

3. Februar 2010

Postulat

Fraktion der sozialdemokratischen Partei

Der Stadtrat wird gebeten, mit wissenschaftlich begleiteten, in regelmässigen Abständen durchgeführten Evaluationen der ausserfamiliären Kinderbetreuung in Horten, Schülerclubs und Tagesschulen empirische Grundlagen zu erarbeiten, die den Aufsichts- und Planungsorganen aus Verwaltung und Kreisschulpflegen als wissenschaftlich fundiertes Diagnose- und Planungsinstrument beim Ausbau des Betreuungsangebots sowie der Qualitätssicherung und -entwicklung der Betreuung in Horten, Schülerclubs und Tagesschulen dient. In Bezug auf den Ausbau von Tagesschulen soll dabei die Nachfrage regelmässig erhoben werden.

Begründung

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Mit dem Inkrafttreten der Verordnung zur ausserfamiliären Kinderbetreuung auf den 1.1.2009 ist der Druck, das Betreuungsangebot rasch auszubauen, nochmals gestiegen. Für das laufende Jahr ist ein weiterer Ausbau von rund 400 Betreuungsplätzen geplant.

Der rasante Ausbau von Horten und Schülerclubs fordert die Planungs- und Aufsichtsorgane aus Verwaltung und Kreisschulpflegen enorm. Es besteht die Gefahr, dass unter dem quantitativen Ausbau die Qualität der Betreuung leidet. Es ist daher lobenswert, dass das Schul- und Sportdepartement bereits vor einem Jahr bei der Pädagogischen Hochschule Zürich eine Evaluation der Betreuung in Schülerclubs und Tagesschulen in Auftrag gegeben hat. Im Sinne einer umfassenden, verstetigten Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sollen solche Evaluationen in regelmässigen Abständen wiederholt und auf alle Betreuungsangebote der Stadt, also auch auf Horte, ausgedehnt werden.

Im Rahmen dieser Evaluationen soll zudem die Nachfrage nach speziellen Angeboten wie Tagesschulen erhoben werden.

Maria M. C.